

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **17.11.2020** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

18.WP/A-WALV/042

Beginn öffentlicher Teil: 17:02 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:31 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:29 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 18:49 Uhr

---

**Anwesend:** **Vorsitzender**

Plaß, Barthold

**stellv. Vorsitzender**

Kaever, Volkhard, Dr.

**Mitglied/Mitglieder**

Apel, Robert  
Dralle, Karl-Heinz  
Frick, Anne  
Gottschalk, Niklas  
Lentz, Stefan  
Meyer, Andreas  
Morich, Hans-Dieter

**Beratende/s Mitglied/er**

Arand, René  
Auerbach, Stefan  
Wessarges, Sven

**Gast/Gäste**

Hörmeyer, André

bis TOP 6

**Verwaltung**

Herbst, Rainer  
Krause, Julia  
Pollehn, Armin  
Scholz, André

**TAGESORDNUNG**

**Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 08.09.2020

3. Hochbrücke über die DB - Machbarkeitsuntersuchung Ersatzneubau (Bericht)  
Vorlage: BV 2020 1354
4. Änderung der Parkgebührenordnung  
Vorlage: BV 2020 1389
5. Verlängerung der Bahnsteige in Ehlershausen  
Vorlage: BV 2020 1387
6. Mitfahrbänke - Nachträgliche Erkenntnisse  
Vorlage: M 2020 1285/1
- 6.1. Mitfahrbänke  
Vorlage: BV 2020 1285
7. Planungsvereinbarung mit der Region Hannover zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrten Ramlingen und Ehlershausen (K 117)  
Bezugsvorlage: A 2020 1193  
Vorlage: BV 2020 1340
- 7.1. Planungsvereinbarung mit der Region Hannover zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrten Ramlingen und Ehlershausen (K 117)  
Bezugsvorlage: A 2020 1193  
hier: Stellungnahme der Region Hannover zum Beschluss des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen  
Vorlage: M 2020 1340/1
8. Widmung von Straßen  
Vorlage: BV 2020 1349
9. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022  
Vorlage: BV 2020 1412
10. Entwurf Investitionsprogramm 2021 / 2022  
Vorlage: BV 2020 1413
11. Stellenplan 2021/2022  
Vorlage: BV 2020 1416
12. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 12.1. Vorstellung des Hygienekonzepts der Schulen und der Kindertagesstätten  
1. Vorlage: M 2020 1374
- 12.1. Vorstellung des Hygienekonzepts der Schulen und der Kindertagesstätten  
2. Vorlage: M 2020 1374/1
- 12.2. Nachrüstung von Abbiegeassistenten  
Vorlage: M 2020 1393
- 12.3. Kanalerneuerung Ehlershäuser Weg  
Vorlage: M 2020 1414
- 12.3. Fahrbahnbeläge Bauabschnitt 2020  
1. Vorlage: M 2020 1417

- 12.3. Fahrbahnbeläge Bauabschnitt 2020- 2. Teil  
2. Vorlage: M 2020 1424
- 12.4. Mitteilung: Fällung von verkehrsgefährdenden Bäumen an Kreisstraßen  
Vorlage: M 2020 1420
- 12.5. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Salzstraße in Dachtmissen und aufheben der zeitlichen Begrenzung der 30er Zone in Sorgensen auf der Hauptstraße  
Vorlage: M 2020 1429
- 12.6. Verbesserung der Verkehrssituation Marktstraße durch Reduzierung des PKW-Durchgangsverkehrs  
Vorlage: M 2020 1430
- 12.7. Fertigstellung der BaumOasen Burgdorf, Otze und Sorgensen-Dachtmissen  
Vorlage: M 2020 1433
13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
14. Anregungen an die Verwaltung  
Einwohnerfragestunde

#### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Plaß**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird einstimmig, wie vorgelegt, genehmigt.

#### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 08.09.2020**

---

**Der Ausschuss fasst einstimmig (7 Jastimmen, 2 Enthaltungen) folgenden**

#### **Beschluss:**

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr vom 08.09.2020 wird genehmigt.

#### **3. Hochbrücke über die DB - Machbarkeitsuntersuchung Ersatzneubau (Bericht)**

**Herr Hörmeyer** vom Ingenieurbüro Schübler-Plan berichtet über die Machbarkeitsuntersuchung für den Ersatzneubau der Hochbrücke. Problematisch ist die drohende Spannungsrisskorrosion. Diese ist von außen zunächst nicht ersichtlich und aktuell besteht noch keine akute Gefahr. Wenn die Risse außen zu sehen sind, muss aber umgehend gehandelt werden.

Es wurde ebenfalls geprüft, ob eine Grundinstandsetzung umsetzbar ist. Diese löst jedoch nicht das Problem der Spannungsrisskorrosion. Nach Abwägung der Möglichkeiten wird ein Neubau empfohlen. Die aktuelle Überspannung der Brücke ist zu lang, sodass ein Neubau wesentlich kürzer und schmaler erfolgen soll. Es wurden u.a. ein Neubau am Bestandsort, aber ebenso ein Neubau in südlicher Nebenlage geprüft. Die Varianten haben Vor- und Nachteile, die mittels einer Bewertungsmatrix abgewogen wurden. Letztendlich wird ein Neubau an bestehender Lage empfohlen. Eine grobe Kostenschätzung, worin jedoch noch nicht alle Details berücksichtigt sind, ergab Baukosten in Höhe von 6,5 Mio. Euro.

**Herr Herbst** erkundigt sich, welche Mehrkosten bei einem beidseitigen gegenüber einem einseitigen Radweg auf der Brücke entstehen. **Herr Hörmeyer** schätzt, dass die Kosten ca. um 1 Mio. Euro steigen würden, da die Brücke breiter gebaut werden müsste.

**Herr Herbst** weist darauf hin, dass in den genannten Kosten die Anpassung der Anschlussbereiche am Fuß der Brücke noch nicht enthalten sind und hinzugerechnet werden müssen. Insbesondere im Westen zur B443 entstehen voraussichtlich nicht unerhebliche Kosten.

**Herr Morich** findet den Vorschlag hervorragend. Die Planung sollte weiterverfolgt werden, da ansonsten mit Kostensteigerungen zu rechnen ist.

**Herr Hörmeyer** teilt mit, dass zwar eine Baupreissteigerung in den Kosten eingerechnet ist, aber Genaueres kann man erst in der Entwurfsplanung dazu sagen. Ein gewisser Planungsvorlauf ist erforderlich, da man diverse Institutionen an der Planung beteiligen muss. Realistisch wäre ein Neubau bis 2026, wenn die Planung jetzt weiter vorangetrieben wird.

**Herr Herbst** gibt zu bedenken, dass die Marktstraße zwar erreichbar bleibt, aber die Weststadt für ein bis eineinhalb Jahre abgehängt wird. Aktuell wird davon ausgegangen, dass Fördermittel nach GVFG beantragt werden können. Derzeit würde eine Förderung von 65% der förderfähigen Kosten erfolgen. Genaueres zu den Kosten und der Förderhöhe kann man aber erst in der Entwurfsplanung sagen. Daher ist es erforderlich, jetzt eine Entscheidung zu treffen, ob die Planungen weitergeführt werden sollen. Wenn Risse auftauchen, sollte man bereits im Planungsverfahren sein, damit schnell reagiert werden und eine möglicherweise über Jahre andauernde Sperrung vermieden werden kann.

**Herr Wessarges** erkundigt sich, wie sich die Lebensdauer verlängert, wenn eine Grundsanie rung durchgeführt wird und ob es dazu auch Fördermittel gibt. **Herr Hörmeyer** antwortet, dass eine Grundsanie rung nur oberflächlich erfolgen würde, damit aber wird das Problem der Spannungsrisskorrosion nicht gelöst. Dieses Risiko würde weiterhin bestehen. **Herr Herbst** teilt mit, dass Sanierungsarbeiten in der Regel nicht förderfähig sind.

**Herr Dr. Kaever** teilt mit, dass in den Fraktionen noch Beratungsbedarf besteht. Ein Neubau am aktuellen Standort jedoch am sinnvollsten erscheint. Die Sperrung während der Bauzeit sieht er nicht als größtes Problem.

**Herr Pollehn** weist darauf hin, dass es lediglich zwei Möglichkeiten gibt, die Bahnlinie zu queren. Die aktuelle Situation in der Marktstraße wird von vielen nicht befürwortet. Aber auch auf der Umgehungsstraße B188 gibt es zu Stoßzeiten eine verkehrliche Überlastung. Man muss daher nicht nur den Neubau der Hochbrücke alleine betrachten, sondern die Infrastruktur von Burgdorf insgesamt. Der Neubau sperrt die Hauptverbindung für mindestens ein bis eineinhalb Jahre. Daher wirbt **Herr Pollehn** dafür, die Problematik ausführlich in den Fraktionen, Vereinen und Verbänden zu beraten.

**Frau Frick** erkundigt sich, ob auch ein provisorisches Ersatzbauwerk für die Bauzeit in Frage kommen würde. **Herr Hörmeyer** antwortet, dass die Möglichkeit sicherlich besteht. Aber dieses Bauwerk müsste ebenfalls in der Länge der aktuellen Brücke erfolgen. Was diese Variante sehr teuer macht. Er schätzt mit Kosten in einem eher zweistelligen Millionenbetrag.

**Herr Apel** berichtet, dass in den Vorberatungen der Fraktion ebenfalls die Frage nach der Innenstadt im Gesamten aufgekommen ist. Die Beratungszeit war jedoch zu kurz, um einen arbeitsfähigen Planungsauftrag zu entwickeln. Daher befürwortet er die Zurückstellung des Beschlusses in eine der nächsten Ausschusssitzungen.

**Herr Lentz** fragt nach, ob es auch noch andere Möglichkeiten, wie z. B. einen Tunnel gibt. **Herr Herbst** antwortet, dass dies ein Planfeststellungsverfahren mit langem Vorlauf erfordert und viele Nachteile mit sich bringt. **Herr Hörmeyer** ergänzt, dass ein Tunnelbauwerk grundsätzlich teurer ist und zudem am aktuellen Standort problematisch ist.

**Herr Plaß** fasst zusammen, dass noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht und somit in der heutigen Sitzung kein Beschluss gefasst werden kann. Um die Planungen jedoch nicht zu sehr zu verzögern, wird vorgeschlagen die Vorlage Anfang 2021 wieder auf die Tagesordnung zu nehmen.

#### 4. **Änderung der Parkgebührenordnung** **Vorlage: BV 2020 1389**

---

**Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

Die 2. Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für das Parken an Parkscheinautomaten in der Stadt Burgdorf (ParkGO) wird in der sich aus der Anlage 1 der Vorlage Nr. BV 2020 1389 ergebenden Fassung erlassen.

#### 5. **Verlängerung der Bahnsteige in Ehlershausen** **Vorlage: BV 2020 1387**

---

**Herr Apel** teilt mit, dass zu diesem Thema die Ortsräte noch tagen. Ein Beschluss in diesem Ausschuss sollte aber trotzdem erfolgen, um die Abgabe der Stellungnahme nicht zu verzögern. Der Beschluss sollte mit dem Zusatz erfolgen, dass Änderungen aus den Ortsräten noch eingearbeitet werden können.

## **Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden**

### **Beschluss:**

Die Stellungnahme zur geplanten Verlängerung der Bahnsteige in Ehlershausen soll der DB Station&Service AG übermittelt werden. Sofern aus den Orten Otze und Ramlingen-Ehlershausen noch Ergänzungen kommen, sollen diese eingearbeitet werden.

## **6. Mitfahrbänke - Nachträgliche Erkenntnisse Vorlage: M 2020 1285/1**

---

Siehe TOP 6.1

### **6.1. Mitfahrbänke Vorlage: BV 2020 1285**

---

**Herr Plaß** berichtet, dass das Thema Mitfahrbänke in den Ortschaften beraten wurde. Es wird kein Bedarf für die Aufstellung von Mitfahrbänken gesehen.

**Der Ausschuss fasst einstimmig (8 Jastimmen und 1 Enthaltung) folgenden**

### **Beschluss:**

Es sollen keine Mitfahrbänke aufgestellt werden.

## **7. Planungsvereinbarung mit der Region Hannover zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrten Ramlingen und Ehlershausen (K 117) Bezugsvorlage: A 2020 1193 Vorlage: BV 2020 1340**

---

**Herr Apel** berichtet, dass die Stellungnahme der Region zum Beschluss des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen zunächst im Ortsrat beraten werden muss. Daher sollten die Tagesordnungspunkte 7 und 7.1 zurück an den Ortsrat zur Diskussion verwiesen werden.

Dem stimmen die Mitglieder einstimmig zu.

### **7.1. Planungsvereinbarung mit der Region Hannover zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrten Ramlingen und Ehlershausen (K 117) Bezugsvorlage: A 2020 1193 hier: Stellungnahme der Region Hannover zum Beschluss des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen Vorlage: M 2020 1340/1**

---

Siehe TOP 7

**8. Widmung von Straßen**  
**Vorlage: BV 2020 1349**

---

**Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

Die in der Anlage zur Vorlage BV 2020 1349 aufgeführten Straßen und Wege werden gemäß § 6 des Nieders. Straßengesetzes (NStrG) als Gemeindestraßen für den öffentlichen Straßenverkehr, wie dargestellt, gewidmet.

**9. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022**  
**Vorlage: BV 2020 1412**

---

**Herr Herbst** stellt die wesentlichen Produkte aus dem Fachbereich Tiefbau vor. Die Präsentation ist als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt. Sofern darüber hinaus noch Fragen bestehen, können diese gerne gestellt werden, auch noch in der nächsten Sitzung.

Die Schulstraße soll 2022 erneuert werden. Aktuell beabsichtigt die Planungsabteilung eine Sanierungssatzung aufzustellen. In dem Gebiet liegt auch die Schulstraße. Daher wird der Ausbau mit der Planungsabteilung abgestimmt, damit Fördermittel in Anspruch genommen werden können.

Bei den Baugebieten merkt **Herr Herbst** an, dass nicht nur diverse Produkte betroffen sind, sondern auch mehrere Mitarbeiter an einem Baugebiet arbeiten.

**Herr Herbst** weist darauf hin, dass im Jahr 2021 Mittel für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kläranlage vorgesehen sind. Diese Mittel verschieben sich aber voraussichtlich in das Jahr 2024, da die Umsetzung erst im Zusammenhang mit dem Bauhofneubau erfolgen soll.

**Herr Scholz** informiert, dass das Produkt Liegenschaftsverwaltung auf den Seiten 398 ff im Haushaltsplan zu finden ist. Es fällt auf, dass die Beträge im Verhältnis zu den Jahren 2019/2020 geringer ausfallen (Seite 400). Hier ist anzumerken, dass für die Gebiete nordwestlich Weserstraße, Ehlershäuser Weg und Gewerbepark in den letzten Jahren die Flächen angekauft wurden und jetzt abgearbeitet werden. Die Projektentwicklung liegt hinter dem Zeitplan, daher sind aktuell keine Flächen marktreif. Der Vermarktungsprozess ist nicht in einem Jahr abgeschlossen, daher sind auch noch nicht alle Einnahmen im Haushalt 2021/2022 erfasst; das teilt sich auf mehrere Jahre auf.

Problematisch gestaltet sich auch der Ankauf von Ackerflächen für Kompensationsmaßnahmen. Solche Flächen bekommt man nicht mehr zu günstigen Preisen. Der Ansatz für 2021 beinhaltet dies. Für 2022 ist zudem der Ankauf von Bauerwartungsland in Schillerslage eingestellt worden.

Beim Produkt Wirtschaftsförderung (Seite 406) weist **Herr Scholz** auf den sinkenden Betrag bei den Transferaufwendungen hin. Darunter fällt der Förderanteil für den VVV, der auf drei Jahre gemäß Beschluss beschränkt war. Zwar soll weiterhin eine Förderung erfolgen, wo dies im Haushalt abgebildet wird, wird noch abgestimmt.

**Herr Dralle** merkt an, dass ein Laie diesen Haushalt nur schwer nachvollziehen kann. Einnahmen und Ausgaben lassen sich nicht zuordnen.

**Herr Dr. Kaefer** erkundigt sich nach dem Ansatz 2022 für ein Neubaugebiet Hülptingsen im Investitionsprogramm (Seite 27). **Herr Herbst** antwortet, dass dies im Zusammenhang mit dem Projekt „Neues Feuerwehrhaus“ steht. Diese Mittel dienen der Erschließung zur Herstellung der erforderlichen Zufahrten.

Weiterhin fragt **Herr Dr. Kaefer** nach dem Baugebiet Kernstadt und dem Ansatz für die Erneuerung von Gehwegen. **Herr Herbst** antwortet, dass ein neues Gebiet in der Kernstadt geplant werden soll, aber die konkrete Lage noch nicht feststeht. Der Ansatz für die Gehwege sinkt, da in den letzten Jahren ein erhöhter Bedarf bestand. Dies wird entsprechend angepasst und nach Bedarf gemeldet.

Für den Umbau der Kreuzung Berliner Ring / Ostlandring / Immenser Landstraße ist weiterhin ein Betrag eingeplant. Mit der geänderten Ampelschaltung funktioniert der Verkehrsfluss derzeit aber sehr gut. Er fragt sich, ob man dieses Geld nicht einsparen kann. **Herr Herbst** gibt zu bedenken, dass man hier vier bis fünf Jahre vorausschauen muss. Erst wenn die Planungen zum Grundschulneubau und dessen Anbindung konkreter sind, kann man auch in die Überlegungen zum Umbau der Kreuzung wieder genauer einsteigen. Zu gegebener Zeit muss man dafür sicherlich ein Verkehrsgutachten beauftragen. Daher sind hier weiterhin Mittel eingestellt.

**Herr Morich** lobt die Planungen zum Umbau der Windmühlen- und Schulstraße. Bereits in der Nordstraße und in der Sudetenstraße kann man die positiven Auswirkungen einer solchen Erneuerung erkennen.

**Der Ausschuss nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2021/2022 zur Kenntnis.**

**10. Entwurf Investitionsprogramm 2021 / 2022  
Vorlage: BV 2020 1413**

---

Siehe TOP 9

**Der Ausschuss nimmt den Entwurf des Investitionsprogramms zur Kenntnis.**

**11. Stellenplan 2021/2022  
Vorlage: BV 2020 1416**

---

**Der Ausschuss nimmt den vorgelegten Stellenplan zur Kenntnis.**

**12. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

Es werden keine mündlichen Mitteilungen vorgetragen.

**12.1.1. Vorstellung des Hygienekonzepts der Schulen und der Kindertagesstätten**  
**Vorlage: M 2020 1374**

---

**Herr Arand** bittet darum, solche Konzepte möglichst konkreter zu formulieren und weniger „können, möchte, etc.“ darin zu verwenden. **Herr Pollehn** teilt mit, dass die Konzepte nach den gesetzlichen Vorgaben aufgestellt werden. Die Anregung wird jedoch aufgenommen.

**12.1.2. Vorstellung des Hygienekonzepts der Schulen und der Kindertagesstätten**  
**Vorlage: M 2020 1374/1**

---

Siehe TOP 12.1.1

**12.2. Nachrüstung von Abbiegeassistenten**  
**Vorlage: M 2020 1393**

---

Die Mitteilungsvorlage wird ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen.

**12.3. Kanalerneuerung Ehlershäuser Weg**  
**Vorlage: M 2020 1414**

---

Die Mitteilungsvorlage wird ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen.

**12.3.1. Fahrbahnbeläge Bauabschnitt 2020**  
**Vorlage: M 2020 1417**

---

Die Mitteilungsvorlage wird ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen.

**12.3.2. Fahrbahnbeläge Bauabschnitt 2020- 2. Teil**  
**Vorlage: M 2020 1424**

---

Die Mitteilungsvorlage wird ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen.

**12.4. Mitteilung: Fällung von verkehrsgefährdenden Bäumen an Kreisstraßen**

**Vorlage: M 2020 1420**

---

Die Mitteilungsvorlage wird ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen.

**12.5. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Salzstraße in Dachtmissen und aufheben der zeitlichen Begrenzung der 30er Zone in Sorgensen auf der Hauptstraße**  
**Vorlage: M 2020 1429**

---

Die Mitteilungsvorlage wird ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen.

**12.6. Verbesserung der Verkehrssituation Marktstraße durch Reduzierung des PKW-Durchgangsverkehrs**  
**Vorlage: M 2020 1430**

---

Die Mitteilungsvorlage wird ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen.

**12.7. Fertigstellung der BaumOasen Burgdorf, Otze und Sorgensen-Dachtmissen**  
**Vorlage: M 2020 1433**

---

Die Mitteilungsvorlage wird ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen.

**13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

**14. Anregungen an die Verwaltung**

---

**1. Herr Apel** teilt mit, dass die Werbeflächen am Ehlershäuser Bahnhof abgängig sind. Er bittet darum, dass dieser Zustand behoben wird. Abt. 80 wird sich der Sache annehmen.

**2.** Aus den Vorlagen ist kein Sachbearbeiter mehr ersichtlich. Daher erkundigt sich **Herr Apel**, ob man dann bei Fragen den „Chef“ ansprechen soll. Information über Protokoll: Aus Datenschutzgründen wird der einzelne Sachbearbeiter in Vorlagen nicht mehr genannt. Gerne können aber Fragen über die Fachbereichs- oder Abteilungsleitung gestellt werden.

**3. Herr Arand** informiert, dass bei Burger King anscheinend kein Mülleimer auf dem Grundstück aufgestellt ist. Das Unternehmen soll angesprochen werden, ob sie nicht einen Mülleimer aufstellen können. Abt. 80 wird das Unternehmen kontaktieren.

**4. Herr Gottschalk** teilt mit, dass bei der Vorlage zur Hochbrücke die Anlage „Machbarkeitsstudie“ in Session „auf dem Kopf“ steht. Information über Protokoll: Die Datei wurde inzwischen richtig eingestellt.

### **Einwohnerfragestunde**

**1. Ein Einwohner** teilt mit, dass die Änderung der Ampelschaltung am Berliner Ring seiner Meinung nach noch keine abschließende Verbesserung mit sich bringt. Eine Abbiegespur in Richtung Immensen würde den Verkehrsfluss noch weiter verbessern. Daher sollte man auch die Planungen weiterverfolgen.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin